

Stiftovisches Seminar
der Universität Halle

Halle (Saale), den 15. April 1943.
Auftrag = Stadthof - Straße 22

Sehr verehrter Herr Mayer!

Vielen Dank für Ihre rasche Antwort. Ich werde den Aufsatz über Heinrich I. also noch etwas hierbehalten und ihn Ihnen schicken, wenn Sie mir schreiben, oder wenn ich, schon vorher, danke, dass er genug abgelagert ist.

Ueber eine Spezialausbildung von Herrn Hessler kann ich Ihnen leider nicht viel sagen. Er ist ein ganz guter Lateiner, versteht etwas von Paläographie und ist vor allem in der Geschichte des früheren Mittelalters zu Hause. Seine Dissertation behandelte die "Anfänge des deutschen Nationalgefühls in der ostfränkischen Geschichtsschreibung des 9. Jahrhunderts"; sie wird augenblicklich in den Eberungschen Histor.-Studien gedruckt. Dass H. jetzt bei den Schöffensprüchen in Magdeburg anfängt, schrieb ich Ihnen wohl schon. Ich kann ihn als klug, fleissig und sehr gewissenhaft (manchmal vielleicht schon ein bisschen zu gründlich) empfehlen.

Halle, 13. 9. 42.

Sehr geehrter gnädiger Fräulein!

Bitte entschuldigen Sie, daß ich Ihnen die Besprechung der Weinmannschen Bücher noch nicht geschickt habe. Ich habe aber die Sache wie ich zu meiner Scham gesehen außer Acht vergessen. Bis zum 15. Okt. werde ich die Versäute nachholen. Übrigens, wenn das Buch auch 1940 erschienen ist, so habe ich es doch meiner Wissenst ausst. bekommen - eine Feststellung, durch die freilich auch nicht viel gebessert wird.

Mein verbindliches Grüßen

Ich sehr ergeben

Lintzel 74

Herrn Professor Dr. Lintzel

45/11/42

8. August 1942. r. 44

Halle a.S.

Prinzenstr. 44

tzell!

nch, das wir schon vor
nen, vermutlich weil
wieder einmal zu klein
flisch unbedingt haben
Ihrerseits beim Verlage
akt an uns schicken;